



# Jahresbericht inklusive geprüftem Jahresabschluss

zum 31. Oktober 2023

## Promont

**-Anlagefonds nach Luxemburger Recht-**

«Fonds commun de placement» („FCP“) gemäß Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen

**RCS-Nr. K1445**

Der vorliegende Bericht für den Umbrella-Fonds

**«Promont»**

umfasst folgenden Teilfonds:

- Europa 130/30

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Informationen an die Anleger	2
Management und Verwaltung	3
Bericht über den Geschäftsverlauf	5
<b>Teilfonds Europa 130/30</b>	<b>8</b>
Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds	8
Währungs-Übersicht des Teilfonds	8
Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds	8
Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds	8
Vermögensaufstellung des Teilfonds	9
Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds	11
Vermögensentwicklung des Teilfonds	11
Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich	12
Anhang zum Jahresabschluss	13
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	17
Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)	20

## Informationen an die Anleger

Die geprüften Jahresberichte werden spätestens vier Monate nach Ablauf eines jeden Geschäftsjahres und die ungeprüften Halbjahresberichte spätestens zwei Monate nach Ablauf der ersten Hälfte des Geschäftsjahres veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr des Fonds beginnt am 1. November eines jeden Jahres und endet am 31. Oktober des darauf folgenden Jahres.

Zeichnungen können nur auf Basis des jeweils gültigen Verkaufsprospektes (nebst Anhängen) und der jeweils gültigen Basisinformationsblätter, sowie mit dem zuletzt erschienenen Jahresbericht und, wenn der Stichtag des letzteren länger als acht Monate zurückliegt, zusätzlich mit dem jeweils aktuellen Halbjahresbericht, erfolgen.

Die Berichte sowie der jeweils gültige Verkaufsprospekt / Emissionsdokument (nebst Anhängen) und die jeweils gültigen Basisinformationsblätter sind bei der Verwahrstelle, der Verwaltungsgesellschaft und den Zahl- und Informationsstellen kostenlos erhältlich.

Die LRI Invest S.A. bestätigt, sich während des Geschäftsjahres in ihrer Tätigkeit für den Fonds in allen wesentlichen Belangen an die von der ALFI im "ALFI Code of Conduct for Luxembourg Investment Funds" von 2009 (in der letzten Fassung vom Juni 2022) festgelegten Grundsätze gehalten zu haben.

### **Hinweis über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten**

**Der Fonds und alle seine Teilfonds unterliegen Artikel 6 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.**

## Management und Verwaltung

### Verwaltungsgesellschaft

LRI Invest S.A.  
9A, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach  
[www.lri-group.lu](http://www.lri-group.lu)

### Managing Board der Verwaltungsgesellschaft

bis zum 30. September 2023:  
Utz Schüller  
Mitglied des Managing Board  
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

Frank Alexander de Boer  
Mitglied des Managing Board  
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

seit dem 1. November 2022:  
Marc-Oliver Scharwath  
Mitglied des Managing Board  
LRI Invest S.A., Munsbach/Luxemburg

### Aufsichtsrat der Verwaltungsgesellschaft

David Rhydderch (Vorsitzender des Aufsichtsrats)  
Global Head Financial Solutions  
Apex Fund Services  
London/Großbritannien

Dr. Dirk Franz (Mitglied des Aufsichtsrats)  
Mitglied der Geschäftsführung  
LBBW Asset Management Investment-  
gesellschaft mbH  
Stuttgart/Deutschland

Thomas Rosenfeld (Mitglied des Aufsichtsrats)  
Generalbevollmächtigter  
Fürstlich Castell'sche Bank  
Würzburg/Deutschland

seit dem 1. September 2023:  
Karen Armenakyan (Mitglied des Aufsichtsrats)  
Bereichsleiter Vermögensverwaltung und  
Wertpapiere  
Baden-Württembergische Bank  
Stuttgart/Deutschland

### Anlageberater

Promont AM AG  
Sülzburgstrasse 104-106  
D-50937 Köln  
[www.promont.de](http://www.promont.de)

### Register- und Transferstelle

bis zum 5. März 2023:  
European Depositary Bank SA  
3, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach  
[www.europeandepositorybank.com](http://www.europeandepositorybank.com)

seit dem 6. März 2023:  
Apex Fund Services S.A.  
3, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach  
[www.apexfundservices.com](http://www.apexfundservices.com)

### Verwahrstelle

European Depositary Bank SA  
3, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach  
[www.europeandepositorybank.com](http://www.europeandepositorybank.com)

### Zentralverwaltungsstelle

Apex Fund Services S.A.  
3, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach  
[www.apexfundservices.com](http://www.apexfundservices.com)

### Zahlstelle sowie Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland

bis zum 31. Mai 2023:  
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)  
Kommanditgesellschaft auf Aktien  
Ferdinandstraße 75  
D-20095 Hamburg  
[www.mmwarburg.de](http://www.mmwarburg.de)

seit dem 1. Juni 2023:  
Bayerische Landesbank  
Brienner Straße 18  
D-80333 München  
[www.bayernlb.de](http://www.bayernlb.de)

### Zahlstelle in dem Großherzogtum Luxemburg

European Depositary Bank SA  
3, rue Gabriel Lippmann  
L-5365 Munsbach  
[www.europeandepositorybank.com](http://www.europeandepositorybank.com)

## Management und Verwaltung

### **Vertriebs- und Informationsstelle in der Bundesrepublik Deutschland**

Promont AM AG  
Sülzburgstrasse 104-106  
D-50937 Köln  
[www.promont.de](http://www.promont.de)

### **Abschlussprüfer**

KPMG Audit S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxemburg  
[www.kpmg.lu](http://www.kpmg.lu)

# Bericht über den Geschäftsverlauf

## 1. Anlageziele und Anlagepolitik

Ziel der Anlagepolitik des Promont – Europa 130/30 ist die langfristige Erzielung eines möglichst hohen Wertzuwachses in Euro. Dabei investiert der Fonds europaweit vorwiegend in Aktien, Renten und zur Beimischung in Edelmetalle. Mittels einer kontrollierten Nutzung von Derivaten, in Form von Optionen, Futures und Single Stock Futures, wird innerhalb des Portfolios eine 130/30 Strategie implementiert.

Durch diesen Ansatz wird die Flexibilität des Aktienmanagers erhöht, da er den unterschiedlichen Marktphasen gerechter werden kann. Diese Strategie erschließt dem Investor neue langfristige Diversifikationspotentiale und eine höhere Renditechance. Die Titelauswahl basiert dabei auf einem dreistufigen Prozess bestehend aus fundamentaler, technischer und Behavioral-Finance-Analyse.

## 2. Anlagestrategie und –Ergebnis

Der Anteilwert des Promont Europa blieb im Berichtszeitraum 01.11.2022 – 31.10.2023 nahezu unverändert; er fiel um 0,48 % (berechnet gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI). Zahlen aus der Vergangenheit garantieren keine zukünftige Wertentwicklung.

Im Geschäftsjahr wurde die Kursentwicklung an den Kapitalmärkten maßgeblich durch den Ukraine- und Gaza-Krieg, die Entwicklung der Inflationsraten sowie die massiven Zinserhöhungen der internationalen Notenbanken beeinflusst. Durch die kriegerischen Auseinandersetzungen und die drastischen Zinserhöhungen befürchteten die Investoren ein Abgleiten der Volkswirtschaften in die Rezession. Diese Einflüsse hatten entsprechende Auswirkungen auf die Anlagestrategie und Portfolioperformance. Die Positionierung im Fonds blieb nahezu unverändert; zyklische Werte wurden gemieden. Future-Geschäfte wurden in der Berichtsperiode bevorzugt eingesetzt, um von der erhöhten Volatilität zu partizipieren.

Vor allem sinkende Energie- und Logistikkosten sowie die Entspannung bei den Lieferketten führten im November 2022 zu der Erwartung, den Scheitelpunkt der Inflation gesehen zu haben. Die Aktienmärkte stiegen im November 2022 deutlich: In Deutschland stieg der DAX um 8,63 %, in Europa stieg der EStoxx um 8,01 % und der Dow Jones um 5,67 %. Auch der anhaltende Krieg in der Ukraine und die Proteste im Iran belasteten die Märkte nicht. Der Leitzins wurde von der Fed zum sechsten Mal in Folge auf 3,75 % bis 4 % angehoben. Die Kurse von langen Anleihen profitierten von der Hoffnung auf ein langsames Abklingen des Inflationsdrucks.

Nach den seit Anfang Oktober deutlich steigenden Aktienkursen hat sich die Aufwärtsbewegung im Dezember abgeschwächt. In den USA begannen die starken Zinserhöhungen, mehr und mehr die Konjunktur zu beeinträchtigen; in China verlor das Wachstum an Fahrt, vor allem wegen der durchgeführten Null-Covid-Strategie. Auf der anderen Seite stand der abnehmende Inflationsdruck. Dennoch hob die FED im Dezember die Leitzinsen erneut an, und zwar um 50 Basispunkten und damit geringer als in den Sitzungen zuvor. Die EZB hob die Leitzinsen zum vierten Mal an; diesmal um 50 Basispunkte, im November hatte die Erhöhung noch 75 Basispunkten betragen. Nach der Konsolidierung im Dezember 2022 stiegen die Aktienmärkte im Januar 2023 stark. Die Gründe lagen in dem Wegfall der Corona-Einschränkungen, dem steigenden Konsum, insbesondere durch einen Nachholbedarf bei Dienstleistungen wie Tourismus und Gastgewerbe sowie der ausgebliebenen Energiekrise.

Die Inflation blieb auch im Februar das beherrschende Thema an den globalen Finanzmärkten. Während sich zu Jahresbeginn die Hoffnung breit machte, dass die Inflationsraten ihren Höhepunkt erreichten, lagen die im Februar berichteten Daten in Europa und den USA über den Erwartungen. So hob die US-Notenbank im Februar den Leitzins um 0,25 %-Punkte an; die EZB folgte mit einer Erhöhung um 0,5 %-Punkten.

Im März kehrte die Volatilität an die Kapitalmärkte zurück. Auslöser war die Bankenkrise in den USA, welche durch einen Ansturm auf zwei Banken aufgrund mangelnder Fristenkongruenz in ihren Bilanzen ausgelöst wurde. Es kam zu einer kurzzeitigen internationalen Vertrauenskrise bei den Banken. Die Geschwindigkeit der zur Inflationsbekämpfung von den Notenbanken durchgeführten Zinserhöhungen und die dadurch verursachte Inversion der Zinskurve haben Banken als klassische Fristentransformatoren in Bedrängnis gebracht.

Der April war im Vergleich zu den Vormonaten ein ruhiger Monat an den Kapitalmärkten. Zu einer Ausweitung der Bankenkrise, wie sie im März befürchtet worden war, kam es im April nicht. Nachdem in Europa die Schweizer UBS die in Schieflage geratene Crédit Suisse übernahm und damit rettete und die Großbanken in den USA relativ gute Quartalszahlen berichteten, konnten die Ängste vor einer sich weltweit ausweitenden Finanzkrise entkräftet werden.

## Bericht über den Geschäftsverlauf

Im Mai 2023 sank in der Eurozone die Inflationsrate auf 6,2 % und in den Vereinigten Staaten sogar unter die 5 % - Marke. Die restriktive Notenbankpolitik hat auf der anderen Seite Auswirkungen auf das Wirtschaftswachstum. Während die USA und die Eurozone im 1.Quartal noch leicht gewachsen sind, ist die Wirtschaft in Deutschland zwei Quartale hintereinander moderat geschrumpft und damit per Definition in eine Rezession abgeglitten. Die europäische und amerikanische Notenbank erhöhten ihre Leitzinsen Anfang Mai erneut um jeweils 0,25 Prozentpunkte.

Im Juni 2023 erhöhte die EZB ihren Leitzins um 0,25 %-Punkte auf 4,0 %, hingegen beließ die Fed ihren Satz in der Spanne von 5,0 bis 5,25 %.

Sowohl die europäische als auch die amerikanische Notenbank erhöhten im Juli 2023 die Leitzinsen um 0,25 %-Punkte und signalisierten den Marktteilnehmern anschließend eine Zinspause. Beachtung fand im Juli der Rückgang der Inflationsraten. In Amerika betrug die jährliche Geldentwertung nur noch 3 % und in Deutschland 6,2 %. Aktienanlagen rund um den Globus profitieren von den fallenden Inflationsraten.

Die Zinsentscheidungen der Notenbanken im September 2023 entsprachen den Markterwartungen, in den USA blieb der Leitzins unverändert, in Europa erhöhte die EZB den Zins 0,25 %-Punkte. Von der Inflationsseite kamen ebenfalls weitere Zeichen der Entspannung, auch wenn der Teuerungsdruck nur langsam abnimmt. Im September 2023 verschlechterte sich der DAX um 3,51 %, in Europa der EStoxx um 3,16 % und der Dow Jones fiel um 3,50 %.

Das dominierende Thema des Monats Oktober 2023 war der Angriff der Hamas auf Israel und die darauffolgende Gegenoffensive der israelischen Armee. Als Reaktion auf den Krieg im Nahen Osten kam es zu einer schwachen Entwicklung an den Aktienmärkten. Im Oktober verschlechterte sich der DAX um 3,75 %, in Europa der EStoxx um 3,40 % und der Dow Jones fiel um 1,36 %. Die US-Notenbank hat ihre Zinspause verlängert und beobachtet nun, wie sich die gestiegenen Zinsen auf die Wirtschaft und Inflation auswirken. Der Leitzinsgipfel scheint somit erreicht zu sein. Der bisherige Belastungsfaktor für die Kapitalmärkte – die straffer werdende Geldpolitik – sollte damit an Einfluss verlieren.

### Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis setzt sich zusammen aus realisierten Gewinnen und Verlusten aus Aktien, Investmentanteilen sowie aus Futures.

Die entsprechenden Beträge können der Ertrags- und Aufwandsrechnung entnommen werden.

### **3. Wesentliche Risiken im Geschäftsjahr**

#### Zinsänderungsrisiken

Anhand der Restlaufzeiten lässt sich der Einfluss einer Marktzinsänderung auf das Portfolio abschätzen. Je niedriger die Restlaufzeit des Portfolios, desto geringer ist die negative Wirkung auf die Rentenkurse bei einem Zinsanstieg. Direktinvestments in Anleihen wies der Fonds nicht auf, einzig ein Investment in einen internationalen Mischfonds, der zu gut 40 % in kurz- und mittelfristige Anleihen investiert ist. Das Zinsänderungsrisiko wird daher als gering erachtet.

#### Währungsrisiken

Zum Ende des Berichtszeitraums war der Fonds mit 1,38 % in europäischen Aktien investiert, die nicht in Euro notiert waren. In der Währungsaufteilung entfielen 100 % auf die Schweden Krone.

#### Marktpreisrisiken

Der Promont Europa 130/30 war entsprechend seinem Anlagekonzept zwischenzeitlich über 99 % am Aktienmarkt investiert und damit den Risiken von Marktpreisrisiken ausgesetzt.

#### Operationelle Risiken

Die Verwaltungsgesellschaft hat die erforderlichen Maßnahmen getroffen, um die operationellen Risiken auf ein angemessenes Niveau zu reduzieren.

#### Liquiditätsrisiken

Aufgrund der Größe der Euro-Märkte im Renten- und Aktienbereich und der hohen Zahl der Marktteilnehmer ist davon auszugehen, dass Wertpapiere jederzeit zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können. Im Berichtszeitraum war keine Einschränkung der Liquidität festzustellen.

## **Bericht über den Geschäftsverlauf**

### Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Aufgrund der Investition in einen internationalen Mischfonds und der Investition in internationale Blue Chips Aktien sind die oben genannten Risiken als gering einzustufen.

### Sonstige Marktpreisrisiken

Neben den oben genannten Marktpreisrisiken bestanden keine sonstigen Marktpreisrisiken.

## **4. Für die Ereignisse während des Geschäftsjahres**

Im Geschäftsjahr belastete weiterhin der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, der Gaza-Konflikt und die massiven Zinserhöhungen die Aktienmärkte massiv, dies führte zwischenzeitlich zu erheblichen Volatilitäten.

### **Hinweis zum Russland- / Ukraine Konflikt**

Aufgrund des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine hat die LRI Invest S.A. in Übereinstimmung mit den Empfehlungen der CSSF geprüft, ob und inwiefern die LRI Invest S.A. oder die von der LRI Invest S.A. verwalteten Fonds von den beschlossenen Sanktionen betroffen sind. Im Rahmen der durchgeführten Analysen wurde festgestellt, dass eine Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebes bei der LRI Invest S.A. weiterhin gewährleistet ist. Es erfolgt eine laufende Überwachung des direkten und indirekten Exposures gegenüber russischen und/oder ukrainischen Emittenten, um entsprechende Gegenmaßnahmen für den Fonds einleiten zu können. Für den Fonds konnten keine Auswirkungen aufgrund der Sanktionen festgestellt werden.

Munsbach, im Februar 2024

LRI Invest S.A

## Promont - Europa 130/30

### Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds \*) Promont - Europa 130/30 per 31. Oktober 2023

Position	Betrag in EUR
Wertpapiervermögen	4.553.910,69
(Wertpapiereinstandskosten EUR 4.170.473,06)	
Derivate	-26.025,00
Bankguthaben	31.349,85
Sonstige Vermögensgegenstände	55.840,55
<b>Summe Aktiva</b>	<b>4.615.076,09</b>
Sonstige Verbindlichkeiten	-20.496,03
<b>Summe Passiva</b>	<b>-20.496,03</b>
<b>Netto-Teilfondsvermögen</b>	<b>4.594.580,06</b>

### Währungs-Übersicht des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Währung	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
EUR	4,53	98,62
SEK	0,06	1,38
<b>Summe</b>	<b>4,59</b>	<b>100,00</b>

### Wertpapierkategorie-Übersicht des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Wertpapierkategorie	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Aktien	3,80	82,74
Wertpapier-Investmentanteile	0,39	8,45
Indexzertifikate	0,36	7,92
<b>Summe</b>	<b>4,55</b>	<b>99,11</b>

### Länder-Übersicht des Wertpapiervermögens des Teilfonds Promont - Europa 130/30

Länder	Kurswert in Mio. EUR	in % des Netto- Teilfondsvermögens
Bundesrepublik Deutschland	3,10	67,47
Niederlande	0,50	10,92
Luxemburg	0,39	8,45
Irland	0,22	4,72
USA	0,11	2,40
Frankreich	0,09	2,06
Finnland	0,08	1,71
Schweden	0,06	1,38
<b>Summe</b>	<b>4,55</b>	<b>99,11</b>

\*) Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

# Promont - Europa 130/30

## Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023 des Teilfonds

### Promont - Europa 130/30

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 31.10.2023	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>Amtlich gehandelte Wertpapiere / Regulierter Markt</b>						
<b>Aktien</b>						
adidas AG Namens-Aktien o.N.	DE000A1EWWW0	STK	400,00	EUR 167,2000	66.880,00	1,46
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	NL0000235190	STK	3.000,00	EUR 126,2800	378.840,00	8,25
AIXTRON SE Namens-Aktien o.N.	DE000A0WMPJ6	STK	10.000,00	EUR 26,4600	264.600,00	5,76
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	NL0010273215	STK	200,00	EUR 565,3000	113.060,00	2,46
BASF SE Namens-Aktien o.N.	DE000BASF111	STK	2.000,00	EUR 43,5350	87.070,00	1,90
Bayer AG Namens-Aktien o.N.	DE000BAY0017	STK	2.600,00	EUR 40,6600	105.716,00	2,30
Bechtle AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005158703	STK	2.100,00	EUR 42,0800	88.368,00	1,92
BioNTech SE Nam.-Akt.(sp.ADRs)1/o.N.	US09075V1026	STK	1.500,00	EUR 88,2200	132.330,00	2,88
Carl Zeiss Meditec AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0005313704	STK	700,00	EUR 81,7400	57.218,00	1,25
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA Namens-Aktien o.N.	DE000A288904	STK	2.000,00	EUR 34,5400	69.080,00	1,50
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005470306	STK	900,00	EUR 57,0500	51.345,00	1,12
CureVac N.V. Namensaktien o.N.	NL0015436031	STK	2.000,00	EUR 4,9900	9.980,00	0,22
Dermapharm Holding SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2GS5D8	STK	1.000,00	EUR 36,4600	36.460,00	0,79
Deutsche Post AG Namens-Aktien o.N.	DE0005552004	STK	2.500,00	EUR 36,7600	91.900,00	2,00
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	DE0005557508	STK	5.000,00	EUR 20,4750	102.375,00	2,23
Fresenius SE & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0005785604	STK	3.000,00	EUR 24,2400	72.720,00	1,58
Hypoport SE Namens-Aktien o.N.	DE0005493365	STK	150,00	EUR 115,1000	17.265,00	0,38
Infineon Technologies AG Namens-Aktien o.N.	DE0006231004	STK	9.000,00	EUR 27,4750	247.275,00	5,38
Intl Business Machines Corp. Registered Shares DL -,20	US4592001014	STK	500,00	EUR 135,7500	67.875,00	1,48
Knorr-Bremse AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000KBX1006	STK	500,00	EUR 52,5400	26.270,00	0,57
Linde plc Registered Shares EO -,001	IE000S9YS762	STK	600,00	EUR 361,4000	216.840,00	4,72
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	FR0000121014	STK	140,00	EUR 674,5000	94.430,00	2,06
Merck KGaA Inhaber-Aktien o.N.	DE0006599905	STK	1.200,00	EUR 142,3500	170.820,00	3,72
Moderna Inc. Registered Shares DL-,0001	US60770K1079	STK	600,00	EUR 70,8300	42.498,00	0,92
Nokia Oyj Registered Shares EO 0,06	FI0009000681	STK	25.000,00	EUR 3,1400	78.500,00	1,71
RWE AG Inhaber-Aktien o.N.	DE0007037129	STK	4.000,00	EUR 36,1300	144.520,00	3,15
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	DE0007164600	STK	2.500,00	EUR 126,7400	316.850,00	6,90
Sartorius AG Vorzugsaktien o.St. o.N.	DE0007165631	STK	280,00	EUR 236,2000	66.136,00	1,44
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	DE0007236101	STK	1.500,00	EUR 124,9600	187.440,00	4,08
Siemens Energy AG Namens-Aktien o.N.	DE000ENER6Y0	STK	3.000,00	EUR 8,3700	25.110,00	0,55
Siemens Healthineers AG Namens-Aktien o.N.	DE000SHL1006	STK	4.000,00	EUR 46,3200	185.280,00	4,03
TeamViewer AG Inhaber-Aktien o.N.	DE000A2YN900	STK	6.000,00	EUR 14,4950	86.970,00	1,89
TUI AG Namens-Aktien o.N.	DE000TUAG505	STK	600,00	EUR 4,7480	2.848,80	0,06
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	DE000ZAL1111	STK	1.500,00	EUR 21,9900	32.985,00	0,72
Telefonaktiebolaget L.M.Erics. Namn-Aktier B (fria) o.N.	SE0000108656	STK	15.000,00	SEK 50,0100	63.520,89	1,38
<b>Organisierter Markt</b>						
<b>Indexzertifikate</b>						
Lang & Schwarz AG O.END 06(07/unl.)Promont Index	DE000LS1PEX4	STK	6.750,00	EUR 53,9400	364.095,00	7,92
<b>Wertpapier-Investmentanteile</b>						
College Fonds FCP Inhaber-Anteile B o.N.	LU0373376259	ANT	36.000,00	EUR 10,7900	388.440,00	8,45
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>				<b>EUR</b>	<b>4.553.910,69</b>	<b>99,11</b>
<b>Derivate</b>						
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>						
DAX Index Future 15.12.23		STK	2	EUR 14.861,0000	-26.025,00	-0,57
<b>Summe Derivate</b>				<b>EUR</b>	<b>-26.025,00</b>	<b>-0,57</b>

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Promont - Europa 130/30

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg in 1.000	Bestand	Kurs zum 31.10.2023	Kurswert in EUR	in % des Netto- Teilfonds- vermögens
<b>Bankguthaben</b>						
<b>Bankkonten</b>						
Bankkonto European Depository Bank SA		EUR	5.324,85	EUR	5.324,85	0,12
Forderungen aus Variation Margin		EUR	26.025,00	EUR	26.025,00	0,57
<b>Summe Bankguthaben</b>				<b>EUR</b>	<b>31.349,85</b>	<b>0,68</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						
Dividendenforderungen		EUR	525,00	EUR	525,00	0,01
Initial Margin European Depository Bank SA		EUR	55.302,17	EUR	55.302,17	1,20
Zinsforderung Bankkonto European Depository Bank SA		EUR	13,17	EUR	13,17	0,00
Zinsforderung Bankkonto European Depository Bank SA		USD	0,22	EUR	0,21	0,00
<b>Summe Sonstige Vermögensgegenstände</b>				<b>EUR</b>	<b>55.840,55</b>	<b>1,22</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten <sup>1)</sup></b>						
				<b>EUR</b>	<b>-20.496,03</b>	<b>-0,45</b>
<b>Netto-Teilfondsvermögen</b>				<b>EUR</b>	<b>4.594.580,06</b>	<b>100,00<sup>*)</sup></b>

\*) Durch Rundungen bei der Berechnung können geringe Differenzen entstanden sein.

1) In den 'Sonstigen Verbindlichkeiten' sind Anlageberatervergütung, Prüfungskosten, Taxe d'abonnement, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung und Verwaltungsvergütung enthalten.

Nettoinventarwert pro Anteil des Teilfonds Promont - Europa 130/30	EUR	75,21
Umlaufende Anteile des Teilfonds Promont - Europa 130/30	STK	61.094,000
Anteil der Wertpapiere am Netto-Teilfondsvermögen	%	99,11
Anteil der Derivate am Netto-Teilfondsvermögen	%	-0,57

### Verpflichtungen aus Derivaten

Futures Kauf	Währung	Kontrakte	Kontraktgröße	Kurs Underlying	Dev. Kurs	Verpflichtungen aus Derivaten in EUR
DAX Index Future 15.12.23	EUR	2,00	25,00	14.861,0000	1,000000	743.050,00
<b>Summe Futures Kauf</b>						<b>743.050,00</b>

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

			per	31.10.2023
Schwedische Kronen	SEK	11,809500	=1	EUR
US-Dollar	USD	1,057000	=1	EUR

Der beigefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Promont - Europa 130/30

### Ertrags- und Aufwandsrechnung des Teilfonds \*) Promont - Europa 130/30 im Zeitraum vom 1. November 2022 bis 31. Oktober 2023

	EUR
<b>Erträge</b>	
Zinsen aus Geldanlagen	429,80
Dividenderträge	60.512,43
Erträge aus Bestandsprovisionen	193,11
Ordentlicher Ertragsausgleich	680,12
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>61.815,46</b>
<b>Aufwendungen</b>	
Anlageberatervergütung	-76.641,61
Verwaltungsvergütung	-19.998,99
Verwahrstellenvergütung	-10.199,19
Prüfungskosten	-8.640,44
Taxe d'abonnement	-2.336,61
Veröffentlichungskosten	-3.453,40
Register- und Transferstellenvergütung	-2.525,00
Regulatorische Kosten	-21.647,57
Zinsaufwendungen	-187,91
Sonstige Aufwendungen	-12.301,05
Ordentlicher Aufwandsausgleich	-1.695,34
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-159.627,11</b>
<b>Ordentlicher Nettoaufwand</b>	<b>-97.811,65</b>
<b>Veräußerungsgeschäfte</b>	
Realisierte Gewinne	128.290,17
Ertragsausgleich auf realisierte Gewinne	1.145,52
Realisierte Verluste	-131.670,58
Aufwandsausgleich auf realisierte Verluste	-1.461,46
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>-3.696,35</b>
<b>Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b>	<b>-101.508,00</b>
<b>Veränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste</b>	
Veränderung der nicht realisierten Gewinne	76.577,49
Veränderung der nicht realisierten Verluste	1.666,29
<b>Nettoveränderung des nicht realisierten Ergebnisses des Geschäftsjahres</b>	<b>78.243,78</b>
<b>Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich</b>	<b>-23.264,22</b>

### Vermögensentwicklung des Teilfonds \*) Promont - Europa 130/30

	EUR
<b>Netto-Teilfondsvermögen zum Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>4.590.494,98</b>
Mittelzuflüsse	451.909,16
Mittelabflüsse	-425.891,02
Mittelzufluss/ -abfluss netto	26.018,14
Ertrags- und Aufwandsausgleich	1.331,16
Ergebnis des Geschäftsjahres inkl. Ertrags-/Aufwandsausgleich	-23.264,22
<b>Netto-Teilfondsvermögen zum Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>4.594.580,06</b>

Da der Fonds Promont zum 31. Oktober 2023 aus nur einem Teilfonds, dem Promont - Europa 130/30 besteht, entsprechen die Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens des Teilfonds, die Vermögensaufstellung sowie die Ertrags- und Aufwandsrechnung und die Vermögensentwicklung des Teilfonds gleichzeitig den zusammengefassten Aufstellungen des Fonds Promont.

\*) Der beigegefügte Anhang ist ein integraler Bestandteil dieses Jahresberichtes.

## Promont - Europa 130/30

### Entwicklung des Teilfonds im Jahresvergleich Promont - Europa 130/30

<u>Stichtag</u>	<u>Umlaufende Anteile</u>	<u>Währung</u>	<u>Netto-Teilfondsvermögen</u>	<u>Anteilwert</u>
31.10.2023	61.094,000	EUR	4.594.580,06	75,21
31.10.2022	60.745,000	EUR	4.590.494,98	75,57
31.10.2021	60.665,000	EUR	6.255.430,89	103,11

## Anhang zum Jahresabschluss

### Allgemein

Das Sondervermögen Promont (der "Fonds") ist ein nach Luxemburger Recht als Umbrella-Fonds mit der Möglichkeit der Auflegung verschiedener Teilfonds in der Form eines „fonds commun de placement à compartiments multiples“ errichtetes Sondervermögen aus Wertpapieren und sonstigen zulässigen Vermögenswerten. Er wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 (vorher das Gesetz vom 20. Dezember 2002) über Organismen für gemeinsame Anlagen (das „Gesetz von 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der geänderten Richtlinie des Rates der Europäischen Gemeinschaften 2009/65/EG vom 13. Juli 2009.

Der Fonds und sein Teilfonds bilanzieren in Euro.

Der Jahresabschluss wurde auf der Basis der letzten Netto-Inventarwertberechnung zum 31. Oktober 2023 aufgestellt.

Der vorliegende Bericht wurde gemäß den in Luxemburg geltenden Vorschriften unter der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt.

### Bewertungs- und Bilanzierungsgrundsätze

1. Der Wert eines Anteils („Anteilwert“) lautet auf die im Verkaufsprospekt festgelegte Währung, in welcher der jeweilige Teilfonds aufgelegt wird („Referenzwährung“). Er wird unter Aufsicht der Verwahrstelle von der Verwaltungsgesellschaft oder einem von ihr beauftragten Dritten separat für jeden Teilfonds an einem Tag („Bewertungstag“) und in einem Rhythmus berechnet wie dies im Verkaufsprospekt für jeden Teilfonds Erwähnung findet, wobei diese Berechnung jedoch mindestens zweimal monatlich erfolgen muss. Die Berechnung erfolgt durch Teilung des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds durch die Zahl der am Bewertungstag im Umlauf befindlichen Anteile an diesem Teilfonds.
2. Das Netto-Fondsvermögen jedes Teilfonds wird nach folgenden Grundsätzen berechnet:
  - a) Die in einem Fonds enthaltenen offenen Zielfondsanteile werden zum letzten festgestellten und erhältlichen Rücknahmepreis bewertet.
  - b) Der Wert von Kassenbeständen oder Bankguthaben, sonstigen ausstehenden Forderungen, vorausbezahlten Auslagen, Bardividenden und erklärten oder aufgelaufenen und noch nicht erhaltenen Zinsen entspricht dem jeweiligen Nennbetrag, es sei denn, dass dieser wahrscheinlich nicht voll bezahlt oder erhalten werden kann, in welchem Falle der Wert unter Einschluss eines angemessenen Abschlages ermittelt wird, um den tatsächlichen Wert zu erhalten.
  - c) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einer Börse notiert oder gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Kurses an der Börse, welche normalerweise der Hauptmarkt dieses Wertpapiers ist, ermittelt. Wenn ein Wertpapier oder sonstiger Vermögenswert an mehreren Börsen notiert ist, ist grundsätzlich der letzte gehandelte Kurs an jener Börse bzw. an jenem Geregelten Markt maßgebend, welcher der Hauptmarkt für diesen Vermögenswert ist.
  - d) Der Wert von Vermögenswerten, welche an einem anderen Geregelten Markt (entsprechend der Definition in Artikel 4 dieses Allgemeinen Verwaltungsreglements) gehandelt werden, wird auf der Grundlage des letzten verfügbaren Preises ermittelt.
  - e) Sofern ein Vermögenswert nicht an einer Börse oder auf einem anderen Geregelten Markt notiert oder gehandelt wird oder sofern für Vermögenswerte, welche an einer Börse oder auf einem anderen Markt wie vorerwähnt notiert oder gehandelt werden, die Kurse entsprechend den Regelungen in Buchstaben a), b) oder c) dieses Artikels den tatsächlichen Marktwert der entsprechenden Vermögenswerte nicht angemessen widerspiegeln, wird der Wert solcher Vermögenswerte auf der Grundlage des vernünftigerweise vorhersehbaren Verkaufspreises nach einer vorsichtigen Einschätzung oder im Falle eines Fonds auf der Grundlage des Wertes, der bei dessen Rücknahme oder Veräußerung wahrscheinlich erzielt werden würde, ermittelt. Die Verwaltungsgesellschaft wendet in diesem Fall angemessene und in der Praxis anerkannte Bewertungsmodelle und -grundsätze an.

## Anhang zum Jahresabschluss

- f) Der Liquidationswert von Futures oder Optionen, welche an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, wird grundsätzlich auf der Grundlage der letzten verfügbaren Abwicklungspreise solcher Verträge an den Börsen oder organisierten Märkten, auf welchen diese Futures oder Optionen von dem jeweiligen Fonds gehandelt werden, berechnet. Sollte ein Abwicklungspreis nicht vorliegen, kann die Bewertung anhand des Geld- oder Midkurses erfolgen. Der Liquidationswert von Forwards oder Optionen, die nicht an Börsen oder anderen organisierten Märkten gehandelt werden, entspricht dem jeweiligen Nettoliquidationswert, wie er gemäß den Richtlinien der Verwaltungsgesellschaft auf einer konsistent für alle verschiedenen Arten von Verträgen angewandten Grundlage festgestellt wird. Sofern ein Future, ein Forward oder eine Option an einem Tag, für welchen der Nettovermögenswert bestimmt wird, nicht liquidiert werden kann, wird die Bewertungsgrundlage für einen solchen Vertrag von der Verwaltungsgesellschaft in angemessener und vernünftiger Weise bestimmt.
  - g) Der Wert von Geldmarktinstrumenten, die nicht an einer Börse notiert oder auf einem anderen Geregelten Markt gehandelt werden, wird modelltheoretisch (DCF- bzw. Barwertverfahren) ermittelt.
  - h) Sämtliche sonstigen Wertpapiere oder sonstigen Vermögenswerte werden zu ihrem angemessenen Marktwert bewertet, wie dieser nach Treu und Glauben und entsprechend dem der Verwaltungsgesellschaft auszustellenden Verfahren zu bestimmen ist. Der Wert aller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, welche nicht in der Währung eines Fonds ausgedrückt sind, wird in diese Währung zu den zuletzt verfügbaren Devisenkursen umgerechnet. Wenn solche Kurse nicht verfügbar sind, wird der Wechselkurs nach Treu und Glauben und nach dem von der Verwaltungsgesellschaft aufgestellten Verfahren bestimmt. Die Verwaltungsgesellschaft kann nach eigenem Ermessen andere Bewertungsmethoden zulassen, wenn sie dieses im Interesse einer angemesseneren Bewertung eines Vermögenswertes des jeweiligen Fonds für angebracht hält.
3. Sofern für einen Teilfonds zwei Anteilklassen gemäß Artikel 5 Absatz 2 des Verwaltungsreglements eingerichtet sind, ergeben sich für die Anteilwertberechnung folgende Besonderheiten:
- a) Die Anteilwertberechnung erfolgt nach den unter Absatz 1. dieses Artikels aufgeführten Kriterien für jede Anteilklasse separat.
  - b) Der Mittelzufluss aufgrund der Ausgabe von Anteilen erhöht den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds. Der Mittelabfluss aufgrund der Rücknahme von Anteilen vermindert den prozentualen Anteil der jeweiligen Anteilklasse am gesamten Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds.
  - c) Im Fall einer Ausschüttung vermindert sich der Anteilwert der - ausschüttungsberechtigten - Anteile der Anteilklasse A um den Betrag der Ausschüttung. Damit vermindert sich zugleich der prozentuale Anteil der Anteilklasse A am Wert des Netto-Fondsvermögens des jeweiligen Teilfonds, während sich der prozentuale Anteil der - nicht ausschüttungsberechtigten - Anteilklasse B am Netto-Fondsvermögen des jeweiligen Teilfonds erhöht.
4. Für jeden Teilfonds kann ein Ertragsausgleich durchgeführt werden.
5. Die Verwaltungsgesellschaft ist nach Abstimmung mit der Verwahrstelle berechtigt, bei Rücknahmeanträgen für Anteile des Fonds, die an einem Bewertungstag auszuführen wären und die mehr als 10% der an diesem Bewertungstag im Umlauf befindlichen Fondsanteile ausmachen und die nicht aus den flüssigen Mitteln und zulässigen Kreditaufnahmen des Fonds befriedigt werden können, die Rücknahme auszusetzen. Die Entscheidung zur Aussetzung der Rücknahme wird den zuständigen Stellen unverzüglich angezeigt. Der Anteilwert wird in diesem Fall auf der Basis der Kurse des Bewertungstages bestimmt, an welchem die Verwaltungsgesellschaft für den Fonds die erforderlichen Wertpapierverkäufe vornimmt und diese Verkäufe effektiv im Fonds verbucht wurden. Die Anleger werden entsprechend den geltenden Vorschriften über die Aussetzung und die Wiederaufnahme der Rücknahme der Anteile unterrichtet.

Das Netto-Gesamtvermögen lautet auf Euro („Fondswährung“).

Soweit in Jahres- und Halbjahresberichten sowie sonstigen Finanzstatistiken aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder gemäß den Regelungen des Verwaltungsreglements Auskunft über die Situation des Fondsvermögens des Fonds insgesamt gegeben werden muss, werden die Vermögenswerte des jeweiligen Teilfonds in die Fondswährung umgerechnet.

## **Anhang zum Jahresabschluss**

### **Hinweis zum Ausweis von Dividendenerträgen**

Die in der Ertrags- und Aufwandsrechnung gezeigten Dividendenerträge werden inkl. Quellensteuer ausgewiesen.

### **Kosten**

Angaben zu Verwaltungsvergütung, Anlageberater- / Fondsmanagervergütung, Verwahrstellenvergütung sowie einer etwaigen Performance-Fee und Register- und Transferstellenvergütung können dem aktuellen Verkaufsprospekt / Emissionsdokument entnommen werden.

## Anhang zum Jahresabschluss

### Höhe der für das Geschäftsjahr angefallenen Performance-Fees

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde für die / den nachfolgend aufgeführte(n) Teilfonds des Fonds eine erfolgsabhängige Vergütung (Performance-Fee) gemäß den Regelungen des im Geschäftsjahr gültigen Verkaufsprospektes / Emissionsdokumentes berechnet. Bei den in der nachfolgenden Tabelle gezeigten Werten handelt es sich um die im Geschäftsjahr im jeweiligen Teilfonds abgegrenzten Beträge. Sofern eine Performance-Fee angefallen ist, erfolgt der Ausweis ohne einen eventuell zugehörigen Ertrags- und Aufwandsausgleich.

#### Teilfonds Promont - Europa 130/30

Die Höhe der Beträge ist abhängig von der Wertentwicklung des Teilfonds unter Berücksichtigung der gültigen High-Water-Mark. Eine Auszahlung erfolgt erst nach Ende des Geschäftsjahres des Teilfonds.

Teilfonds	Anteil- klasse	Währung	Höhe der berechneten Performance Fees in Währung des jeweiligen Teilfonds	In % des Ø Netto- Teilfonds- vermögens
Promont - Europa 130/30	-	EUR	0,00	0,00 %

### Transaktionskosten

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Für das Geschäftsjahr waren die Transaktionskosten wie folgt:

Teilfonds	Transaktionskosten
Promont - Europa 130/30	EUR 1.685,05

### Aufstellung über die Entwicklung des Wertpapierbestandes

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei der Zahl- und Informationsstelle eine kostenfreie Aufstellung mit detaillierten Angaben über sämtliche während des Geschäftsjahres getätigten Käufe und Verkäufe erhältlich.

### Wichtige Ereignisse während des Geschäftsjahres

Mit Wirkung zum 1. November 2022 wurde Herr Marc-Oliver Scharwath durch den Aufsichtsrat der LRI Invest S.A. als neues Mitglied des Managing Boards der Verwaltungsgesellschaft ernannt.

Mit Wirkung zum 6. März 2023 wechselte die Register- und Transferstelle des Fonds von der European Depositary Bank SA zur Apex Fund Services S.A.

Mit Wirkung zum 1. September 2023 haben die Aktionäre Herrn Karen Armenakyan als neues Mitglied des Aufsichtsrats der Verwaltungsgesellschaft LRI Invest S.A. bestellt.

Mit Wirkung zum 30. September 2023 ist Utz Schüller von seinem Posten im Managing Board der LRI Invest S.A. ausgeschieden.

### Wichtige Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres

Es gab keine wichtigen Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres.



**KPMG Audit S.à r.l.**  
39, Avenue John F. Kennedy  
L-1855 Luxembourg

Tel.: +352 22 51 51 1  
Fax: +352 22 51 71  
E-mail: info@kpmg.lu  
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des  
Promont  
9A, Rue de Gabriel Lippman  
L-5365 Munsbach

## **BERICHT DES „REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE“**

### ***Bericht über die Jahresabschlussprüfung***

#### ***Prüfungsurteil***

Wir haben den Jahresabschluss des Promont und seines Teilfonds („der Fonds“), bestehend aus der Zusammensetzung des Netto-Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. Oktober 2023, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Vermögensentwicklung für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie dem Anhang mit einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Promont und seines Teilfonds zum 31. Oktober 2023 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Nettofondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

#### ***Grundlage für das Prüfungsurteil***

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### ***Sonstige Informationen***

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.



Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

### ***Verantwortung des Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss***

Das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds und seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und, sofern einschlägig, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren oder seinen Teilfonds zu schließen, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschlusserstellungsprozesses.

### ***Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung***

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden Anhangangaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch das Managing Board der Verwaltungsgesellschaft des Fonds sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds oder seines Teilfonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen Anhangangaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds oder sein Teilfonds die Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Anhangangaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 19. Februar 2024

KPMG Audit S.à r.l.  
Cabinet de révision agréé



Michaela Saar

## Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

### Wertpapier-Kennnummern / ISINs

Teilfonds	Anteil- klasse	Wertpapier- Kennnummer	ISIN
Promont - Europa 130/30	-	A0RAPP	LU0390424108

### Ertragsverwendung

Es ist vorgesehen die Erträge des Teilfonds Promont - Europa 130/30 zu thesaurieren.

### Steuern

Die Einkünfte des Fonds werden im Großherzogtum Luxemburg nicht mit Einkommen- oder Körperschaftsteuern belastet. Sie können jedoch etwaigen Quellensteuern oder anderen Steuern in Ländern unterliegen, in denen das Fondsvermögen investiert ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Bescheinigungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Anleger können hinsichtlich der Zins- und Kapitalerträge einer individuellen Besteuerung unterliegen. Interessenten sollten sich über Gesetze und Verordnungen, die auf den Kauf, den Besitz und die Rücknahme von Anteilen Anwendung finden, informieren und sich gegebenenfalls beraten lassen.

Detaillierte Informationen bezüglich der Besteuerung von Fondsvermögen in Luxemburg können dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

### Anteilpreise

Sofern im Sonderreglement des Verkaufsprospektes nicht anders geregelt, wird der Nettovermögenswert sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise pro Anteil an jedem Bankarbeitstag, mit Ausnahme des 3. Oktober sowie des 24. und 31. Dezember eines jeden Jahres, in Luxemburg am Sitz der Verwaltungsgesellschaft bekannt gegeben, ggfs. in hinreichend verbreiteten Tages- und Wirtschaftszeitungen veröffentlicht und können bei allen im Verkaufsprospekt genannten Zahlstellen erfragt werden. Zudem finden Sie die Anteilpreise und weitere Fondsinformationen auf der Internetseite der LRI Invest S.A. ([www.lri-group.lu](http://www.lri-group.lu)).

### Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Vertragssprache

1. Das Allgemeine Verwaltungsreglement unterliegt luxemburgischem Recht. Insbesondere gelten in Ergänzung zu den Regelungen des Allgemeinen Verwaltungsreglements die Vorschriften des Gesetzes vom 17. Dezember 2010 sowie die Richtlinie 2007/16/EG. Gleiches gilt für die Rechtsbeziehungen zwischen den Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle.
2. Jeder Rechtsstreit zwischen Anteilhabern, der Verwaltungsgesellschaft und der Verwahrstelle unterliegt der Gerichtsbarkeit des zuständigen Gerichts im Gerichtsbezirk Luxemburg im Großherzogtum Luxemburg. Die Verwaltungsgesellschaft und die Verwahrstelle sind berechtigt, sich selbst und einen Fonds der Gerichtsbarkeit und dem Recht eines jeden Landes zu unterwerfen, in welchem Anteile eines Fonds öffentlich vertrieben werden, soweit es sich um Ansprüche der Anleger handelt, die in dem betreffenden Land ansässig sind, und im Hinblick auf Angelegenheiten, die sich auf den jeweiligen Fonds beziehen.
3. Der deutsche Wortlaut des Allgemeinen Verwaltungsreglements ist maßgeblich, falls im jeweiligen Sonderreglement nicht ausdrücklich eine anderweitige Bestimmung getroffen wurde.

## Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

### Kostenquote (Ongoing Charges)

Die Kostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (mit Ausnahme etwaig angefallener Performance-Fees und angefallener Transaktionskosten) inkl. Kosten der Zielfonds abzüglich etwaiger Einnahmen aus Bestandsprovisionen, sofern der Gesamtanteil der Zielfonds größer gleich 20% des Netto- (Teil-) Fondsvermögens ist, als Prozentsatz des durchschnittlichen (Teil-) Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Teilfonds	Anteil- klasse	Ongoing Charges per 31.10.2023	Performance-Fee per 31.10.2023
Promont - Europa 130/30	-	3,09 %	0,00 %

### Portfolio Turnover Rate

Die Portfolio Turnover Rate beziffert den Transaktionsumfang auf Ebene des jeweiligen Teilfondsportfolios.

Eine Portfolio Turnover Rate, die nahe an Null liegt, zeigt, dass Transaktionen getätigt wurden, um die Mittelzu- bzw. -abflüsse aus Zeichnungen bzw. Rücknahmen zu investieren bzw. zu deinvestieren. Eine negative Portfolio Turnover Rate indiziert, dass die Summe der Zeichnungen und Rücknahmen höher war als die Wertpapiertransaktionen im jeweiligen Teilfondsportfolio. Eine positive Portfolio Turnover Rate zeigt, dass die Wertpapiertransaktionen höher waren als die Anteilscheintransaktionen.

Die Portfolio Turnover Rate wird jährlich ermittelt.

Teilfonds	Portfolio Turnover Rate per 31.10.2023
Promont - Europa 130/30	-6,50 %

### Hebelwirkung

Im Rahmen der Ermittlung der Hebelwirkung wird der Ansatz gemäß Punkt 3 der Box 24 der ESMA-Empfehlung 10-788 herangezogen, in welchem die Summe der Nominalwerte der derivativen Positionen bzw. deren Basiswertäquivalente als Berechnungsgrundlage verwendet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass sich zukünftig sowohl die Gewichtung der einzelnen Derivatepositionen als auch die Ausprägungen der Risikofaktoren für jedes derivative Instrument durch neue Marktgegebenheiten im Zeitverlauf ändern können und es somit zu Abweichungen der erwarteten Hebelwirkung gemäß Verkaufsprospekt kommen kann. Der Anleger muss insofern damit rechnen, dass sich auch die erwartete Hebelwirkung ändern kann. Darüber hinaus sei darauf hingewiesen, dass derivative Finanzinstrumente auch teilweise oder vollständig zur Absicherung von Risiken eingesetzt werden können.

Teilfonds	Durchschnittliche Hebelwirkung
Promont - Europa 130/30	5,40 %

## Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

### Marktrisiko (Value at Risk; kurz: VaR)

Unter dem Marktrisiko versteht man das Verlustrisiko, das aus Schwankungen beim Marktwert von Positionen im Portfolio resultiert, die auf Veränderungen bei Marktvariablen, wie Zinssätzen, Wechselkursen oder Aktienpreisen zurückzuführen sind.

Bei der Ermittlung des Marktrisikopotentials wendet die Gesellschaft den relativen VaR-Ansatz im Sinne des Rundschreibens CSSF 11/512 an. Dabei entspricht das relative Limit dem zweifachen Marktrisiko (VaR) eines Referenzportfolios. Das Referenzportfolio besteht zu 100% aus dem EURO STOXX 50 Price EUR.

Minimale Auslastung des VaR-Limits	47,07 %
Maximale Auslastung des VaR-Limits	64,20 %
Durchschnittliche Auslastung des VaR-Limits	52,95 %

Die Risikokennzahlen wurden für das Geschäftsjahr auf Basis des Verfahrens der Historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 20 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von zwei Jahren berechnet.

### Meldepflichtige Wertpapierfinanzierungsgeschäfte

Der Fonds tätigte während des Geschäftsjahres keine Transaktionen in meldepflichtige Finanzierungsinstrumente gemäß der Verordnung (EU) 2015/2365 (SFT-Verordnung).

### Verwaltungsgebühren der KAG-fremden Zielfonds

Auf Anfrage ist am eingetragenen Sitz der Verwaltungsgesellschaft eine kostenfreie Aufstellung über die Verwaltungsgebühren der im Geschäftsjahr im Bestand gehaltenen Zielfonds, welche nicht von der Verwaltungsgesellschaft verwaltet wurden, erhältlich.

### Angaben zur Vergütung des delegierten Anlageberaters

Anlageberater des Fonds ist die Promont AM AG mit eingetragenem Sitz in Sülzburgstraße 104-106, 50937 Köln.

Angaben zum Gesamtbetrag der Vergütungen:

Gesamtbetrag der Vergütung	EUR	152.700,00
Gesamtbetrag der fixen Vergütung	EUR	152.700,00
Gesamtbetrag der variablen Vergütung	EUR	0,00
Anzahl der Mitarbeiter		3

Angaben zur Vergütung gemäß Auskunft des delegierten Anlageberaters: Promont AM AG, Köln für das Geschäftsjahr 2023.

## Zusätzliche Informationen zum Jahresbericht (ungeprüft)

### Angaben zur Vergütungspolitik der Verwaltungsgesellschaft

#### Vergütungsgrundsätze

Die LRI Invest S.A. ("FundRock LRI") hat im Einklang mit geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorgaben Grundsätze für ihr Vergütungssystem definiert, die mit einem soliden und wirksamen Risikomanagementsystem vereinbar und diesem förderlich sind. Dieses Vergütungssystem orientiert sich an der nachhaltigen und unternehmerischen Geschäftspolitik des Unternehmens und soll daher keine Anreize zur Übernahme von Risiken geben, die unvereinbar mit den Risikoprofilen und Vertragsbedingungen der von der FundRock LRI verwalteten Investmentfonds sind. Das Vergütungssystem soll stets im Einklang mit Geschäftsstrategie, Zielen, Werten und Interessen der FundRock LRI und der von ihr verwalteten Fonds und der Anleger dieser Fonds stehen und umfasst auch Maßnahmen zur Vermeidung von Interessenkonflikten.

Die Vergütung der Mitarbeiter der FundRock LRI kann fixe und variable Elemente sowie monetäre und nicht-monetäre Nebenleistungen enthalten. Die Bemessung der Komponenten erfolgt unter Beachtung der Risiko-grundsätze, Marktüblichkeit und Angemessenheit. Des Weiteren wird bei der Festlegung der einzelnen Bestandteile gewährleistet, dass keine signifikante Abhängigkeit von der variablen Vergütung besteht sowie ein angemessenes Verhältnis von variabler zu fixer Vergütung besteht. Die variable Vergütung stellt somit nur eine Ergänzung zur fixen Vergütung dar und setzt keine Anreize zur Eingehung unangemessener Risiken. Ziel ist eine flexible Vergütungspolitik, die auch einen Verzicht auf die Zahlung der variablen Komponente vorsehen kann.

Das Vergütungssystem wird mindestens einmal jährlich überprüft und bei Bedarf angepasst, um die Angemessenheit und Einhaltung der rechtlichen Vorgaben zu gewährleisten.

#### Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung der LRI Invest S.A. erfolgen für das Geschäftsjahr 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022.

<b>Anzahl Mitarbeiter (MA) (inkl. Geschäftsleiter): 130</b>		<b>Stand:</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Geschäftsjahr: 01.01.2022 – 31.12.2022</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
<b>Vergütung</b>	<b>Fix</b>	<b>Variabel</b>	<b>Gesamt *)</b>
Gesamtsumme der gezahlten Mitarbeitervergütung im abgelaufenen Geschäftsjahr	11.661.775,22	1.260.912,87	12.922.688,09
davon Vergütungen an Führungskräfte, MA mit Kontrollfunktionen und andere Risikoträger			3.590.145,46
davon MA mit Kontrollfunktionen			1.919.185,34
davon MA mit gleicher Einkommensstufe			-

\*) Von den Investmentvermögen wurden keine direkten Zahlungen an Mitarbeiter geleistet.